

Flughafen Frankfurt Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung

mit 9-Monats-Kommentierung

September 2021

Verkehrsarten	September		Anteil an 2019	Januar bis September		Anteil an 2019
	absolut	Δ%		absolut	Δ%	
Passagiere (an+ab+Transit)	3.089.385	169,1%	46,0%	15.801.339	-2,2%	29,2%
Luftfracht (t) (an+ab+Transit)	184.701	14,5%	109,9%	1.694.778	25,8%	110,8%
Luftpost (t) (an+ab+Transit)	3.475	-25,1%	51,2%	33.507	-22,0%	53,3%
Flugzeugbewegungen (an+ab)	28.135	66,1%	60,2%	175.090	3,8%	44,6%
Höchststartgewichte (t) (an)	1.762.899	61,5%	61,8%	12.203.507	5,3%	50,3%
Verkehrseinheiten (an+ab+Tr.)*	4.971.150	77,0%	58,8%	33.084.184	10,1%	47,2%
Verkehrseinheiten (an+ab)**	4.929.518	77,8%	58,6%	32.747.214	10,1%	46,9%
Cargo (t) (an+ab+Transit)	188.177	13,4%	107,7%	1.728.284	24,3%	108,6%

Verkehrseinheiten fassen die Werte von Passagieren, Fracht und Post zusammen. 1 VE = 1 Pax oder 100 kg Fracht oder 100 kg Post.

Cargo ist die Summe aus Luftfracht und Luftpost.

Da Luftfracht und Luftpost in Kilogramm erfasst werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Fraport intern: an+ab+Transit

** lt. ADV-Definition: an+ab.

Erstellt durch UEW-MF am: 08. Oktober 2021

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe / Reproduction only permitted with the source reference:

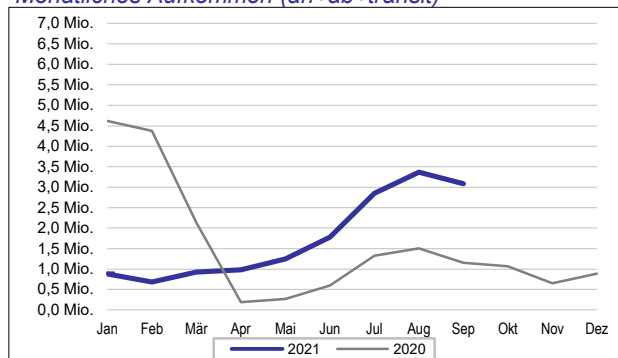
Fraport AG, Market & Trend Research (UEW-MF), D-60547 Frankfurt; Ansprechpartner: Roger Heil, Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm

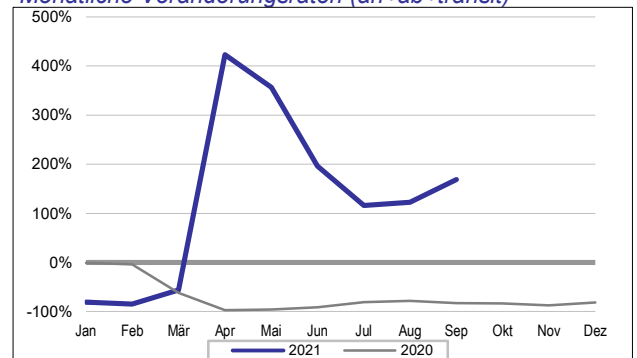
Passagiere

September **3.089.385** **169,1%**
Januar bis September **15.801.339** **-2,2%**

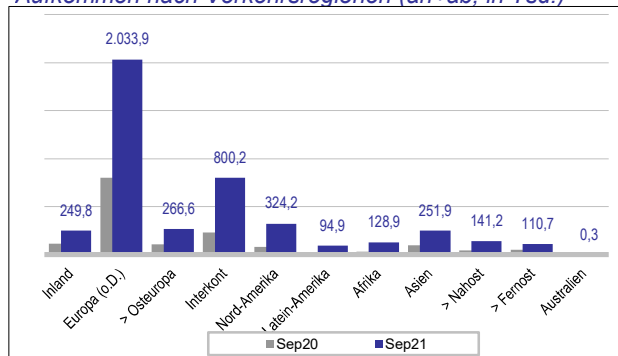
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



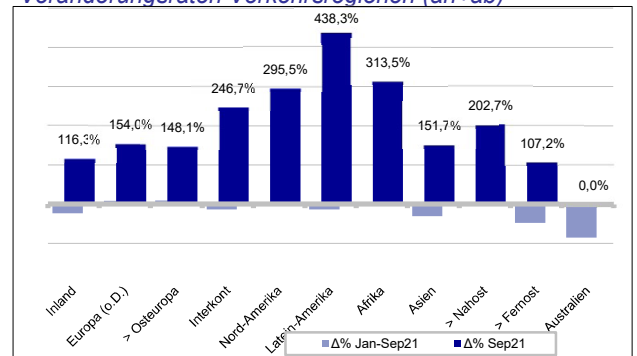
Monatliche Veränderungsrate (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Im September hielt der Aufwärtstrend unvermindert an. Mit annähernd 3,1 Mio. Passagieren wurde bereits wieder 46% der Nachfrage des Jahres 2019 erreicht. Gegenüber dem Vorjahr legte das Aufkommen um über 1,9 Mio. Fluggästen zu. Dabei konnte nach August im September zum zweiten Mal seit Beginn der Krise die Grenze von drei Millionen Passagieren überschritten werden.

Mit der Erholung der privaten Nachfrage ging eine vollständige Rückkehr einzelner touristischer Märkte einher. Griechenland (+7,5% gg. 2019), die Kanaren (+1,9 % gg. 2019) und die Karibik (+2,0 % gg. 2019) erreichten bereits wieder Aufkommenswerte, die das Vorkrisenniveau übertrafen. Auch andere traditionelle Urlaubsreiseziele (Türkei, Balearn oder Portugal) erzielten eine spürbare Erholung der Nachfrage.

Im Geschäftsreisemarkt lies die Rückkehr der Fluggäste weiter auf sich warten. Typische Ziele (Inland, Westeuropa) schnitten unverändert unterdurchschnittlich ab. Auch der Interkontverkehr zeigte sich noch weit von seinem ehemaligen Niveau entfernt. Reisebeschränkungen insbesondere im USA- und Fernostverkehr wirkten sich negativ auf die Nachfrage aus. So zeigte sich der Fernostmarkt unbeeindruckt von der je nach Markt allgemein leichten bis deutlichen Erholung der Nachfrage.

Mit Ausnahme von Indien verharrten alle bedeutenden Märkte (z.B. China, Japan oder Thailand) auf Krisenniveau. Demgegenüber fiel der kanadische Markt nach der Lockerung der Einreisebedingungen durch einsetzende Nachfrageerholung auf. Daneben sorgte die Konzentration des Interkont-Angebotes auf Frankfurt zu einem leichten Wachstum im Verkehr mit der Karibik (v.a. Dominikanische Republik).

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm

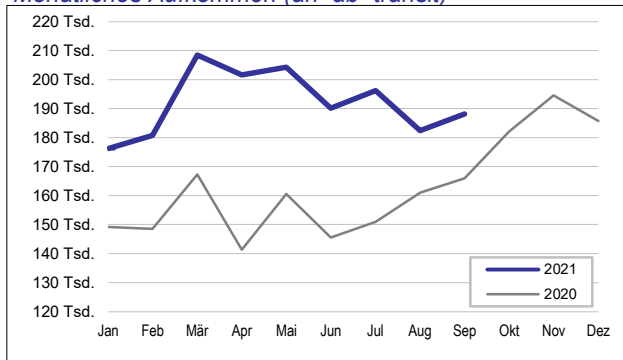
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
September 2021**

Seite 3

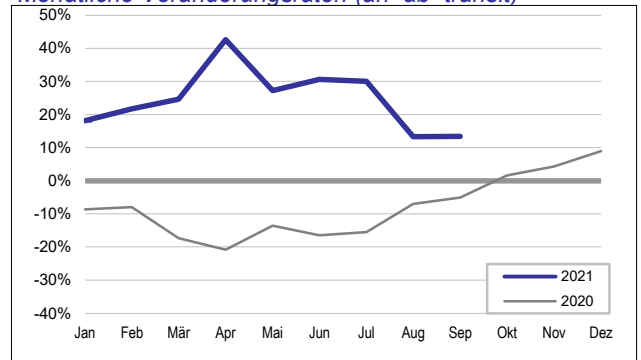
Cargo (t)

September **188.177** **13,4%**
Januar bis September **1.728.284** **24,3%**

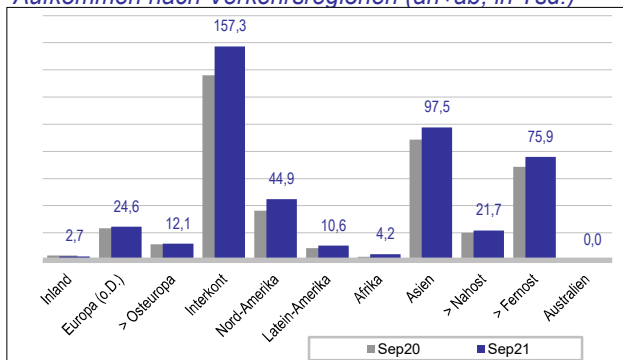
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



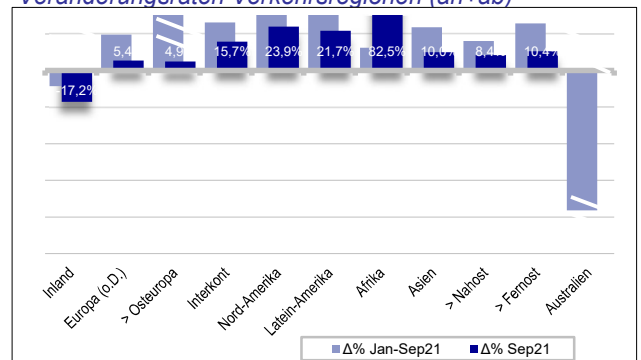
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Mit einem Aufkommen von rund 188.200 Tonnen erzielte der Cargoverkehr im September ein dynamisches Wachstum von 13,4 %. In der historischen Betrachtung bedeutete dies die zweithöchste September-Tonnage in der Geschichte des Flughafens Frankfurt. Nur das September-Aufkommen aus dem Jahr 2010 war etwa 2 % höher. Dennoch befand sich die abgefertigte Cargotonnage auf einem Rekordniveau, etwa 8 % über 2019 und 5 % über dem langjährigen mittleren September-Volumen.

Die weltweit günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führten weiterhin zu einer hohen Luftfracht-Nachfrage. Entsprechend lagen sämtliche Frühindikatoren wie Einkaufsmanagerindizes über Vorjahr, wenngleich sich deren Dynamik allmählich abschwächte. Engpässe bei Elektronikkomponenten und Rohmaterialien waren Ursachen für ein niedrigeres Wachstum bei der Produktion. Ähnlich wie bereits im August zeigte sich der Exportzuwachs der Industrie bei der Entwicklung der eingeladenen Frachtmengen am Flughafen Frankfurt, die um 17,6 % überproportional zu den Ausladungen (+11,7 %) anstiegen.

Die Frachtkapazitäten blieben auch im September limitiert. Etwa 80 % des Frachtangebots aus dem September 2019 stand zur Verfügung. Die hohe Nachfrage führte zu einer hohen Auslastung der Frachträume. Die im Vorjahr schon hohe Auslastung der Frachterflüge wurde nochmals um ca. 2,5 Prozentpunkte übertroffen. Der Frachterfrachtanteil blieb auf einem sehr hohen Niveau. Etwa drei Viertel der Gesamttonnage wurde auf Frachtflugzeugen transportiert.

Das Streckenaufkommen mit China ging im September um 9,4 % zurück. Hierbei brach die Tonnage auf Strecken von und nach Shanghai (PVG) um 37 % ein und konnte nicht durch Aufkommenszuwächse an anderen chinesischen Standorten kompensiert werden. Seit der letzten August-Dekade führten Quarantänemaßnahmen am Flughafen Shanghai (PVG) zu Abfertigungsproblemen. Im Gegensatz hierzu stieg das Aufkommen mit der USA u. a. aufgrund ausgebauter Passagierflugkapazitäten kräftig um 24,1 % und bestätigte damit die hohen Einkaufsmanagerindizes der Industrien in den USA und der Eurozone.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsx

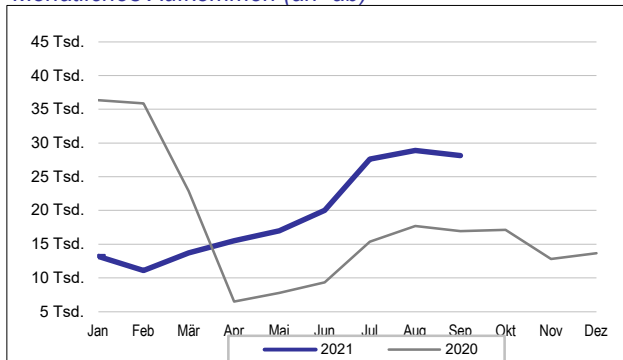
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
September 2021**

Seite 4

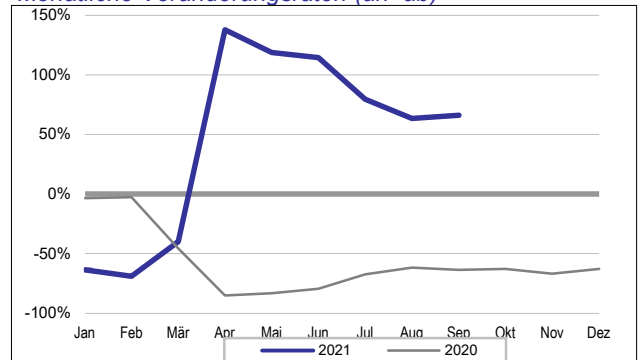
Flugzeugbewegungen

September **28.135** **66,1%**
Januar bis September **175.090** **3,8%**

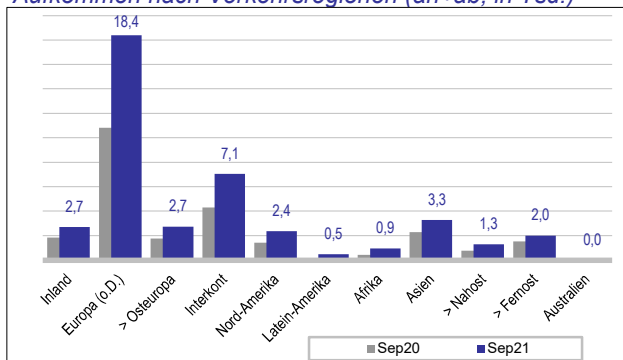
Monatliches Aufkommen (an+ab)



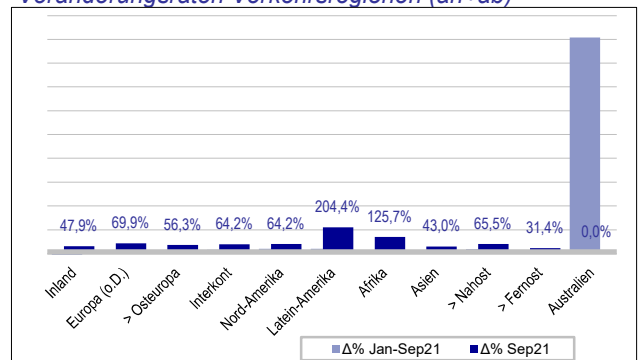
Monatliche Veränderungsrate (an+ab)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Vor-/Folgehafen; Quelle: BIAF-MAFO

Im September 2021 wurden 28.135 Starts und Landungen durchgeführt. Dies entspricht einem Wachstum von 66,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat und einem Anteil von rund 60 % des Septembers 2019. Im Vergleich zum August kam es im Passagierverkehr zu einem Bewegungsrückgang von durchschnittlich rund 40 Flügen pro Tag, während die Frachtflüge um etwa fünf Bewegungen pro Tag anstiegen.

Innerhalb Deutschlands wurden im September 2.225 Passagierflüge (+54,5 %) durchgeführt, dies entsprach rund 36 % von 2019. Die Strecke Berlin-Frankfurt wurde dabei am höchsten frequentiert. Im Europaverkehr wuchsen die Passagierflüge um 72,9 % auf insgesamt 17.045 Bewegungen (rund 60 % von 2019). Das größte Flugangebot gab es weiterhin mit typischen europäischen Urlaubszielen wie Spanien, Italien und der Türkei. Griechenland, die Kanaren, Albanien und Slowenien lagen sogar über dem Niveau von 2019.

Die interkontinentalen Passagierbewegungen stiegen im September um 104,2 % auf 4.944 Bewegungen und erreichten einen Anteil von rund 54 % von 2019. Der Verkehr mit Mittelamerika (85 % von 2019) entwickelte sich dabei nach wie vor am besten. Das Angebot mit Nordamerika wurde auf einen Anteil von 58 % ausgebaut. Nach starkem Wachstum im Vormonat erhöhte sich der Verkehr mit Afrika nochmals leicht auf 54 % gegenüber 2019. Asien entwickelte sich noch immer verhalten (48 % von 2019), was auf den hohen Rückgang mit Nord- und Südostasien zurückzuführen ist. Die Golf-Region entwickelte sich dagegen recht dynamisch.

Die Frachtflüge stiegen im September um 4,5 % im Vergleich zum Vorjahr auf 2.645 Bewegungen. Davon wurden in diesem Monat wieder deutlich mehr Flüge (rund 700) mit Passagiermaschinen durchgeführt. Auch der Tagesdurchschnitt stieg gegenüber dem Vormonat leicht an. Der interkontinentale Frachtverkehr mit Asien nahm im Vergleich zum Vorjahr um 12,2 % zu, während die Frachtbewegungen mit Nordamerika um 15,9 % zurückgingen.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm

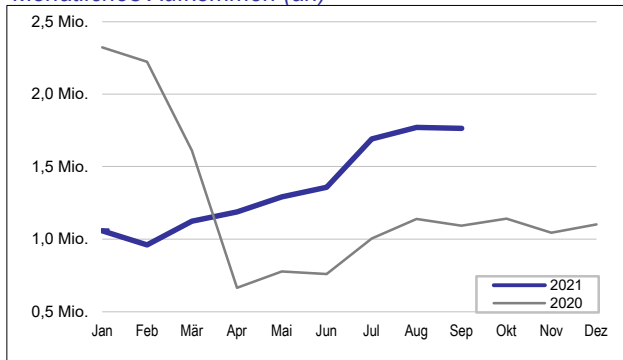
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
September 2021**

Seite 5

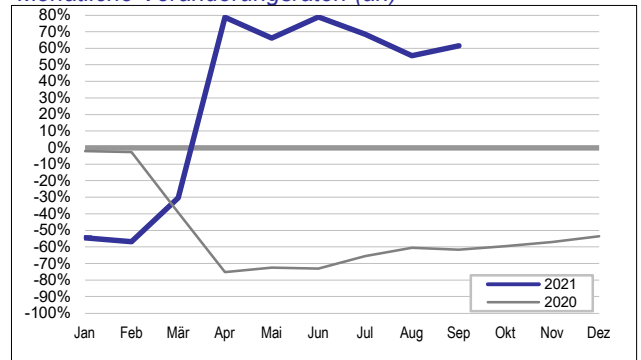
Höchststartgewichte / MTOW (t)

September	1.762.899	61,5%
Januar bis September	12.203.507	5,3%

Monatliches Aufkommen (an)



Monatliche Veränderungsraten (an)



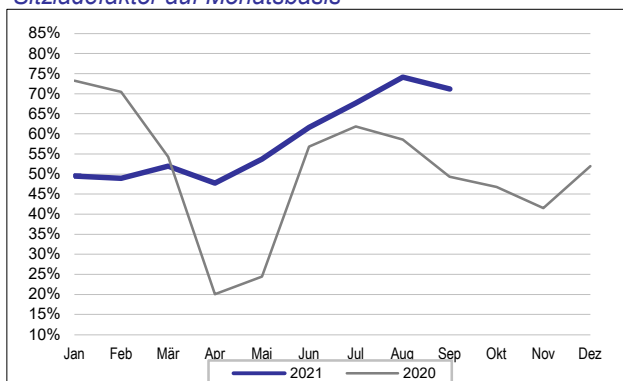
Die Höchststartgewichte lagen im September mit rund 1,8 Mio. Tonnen 61,5 % über dem Wert des Vorjahresmonats und betragen rund 62 % des Niveaus von 2019. Die MTOW entwickelten sich dabei wieder überproportional zu den Bewegungen, da die Frachtbewegungen im Vergleich zum August zu- und die Passagierbewegungen abnahmen.

Aufgrund des Angebotszuwachses im Frachtverkehr stieg das durchschnittliche MTOW pro Landung im Vergleich zum August wieder leicht an auf einen Wert von 125,3. Die Auslastung ging diesen Monat im Vergleich zum August wieder etwas zurück, lag aber immer noch deutlich über dem Juli-Wert. Der Sitzladefaktor reduzierte sich im Vergleich zum Vormonat um drei Prozentpunkte auf einen Wert von 71,2 %, während der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung leicht auf 127,4 zurückging.

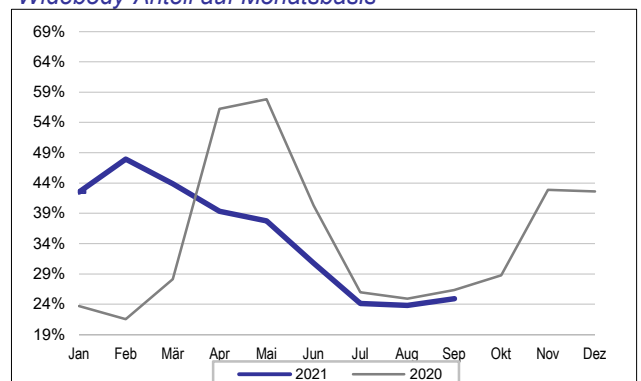
Besondere Hinweise

Der Sitzladefaktor lag im September 2021 bei 71,2% gegenüber 49,4% im Vorjahresmonat.
 Der Widebody-Anteil betrug 24,9% (Vorjahresmonat: 26,3%).
 Der Quotient 'Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)' lag im September 2021 bei 127,4 (Vorjahresmonat: 83,6)
 Die Pünktlichkeit der Flüge nahm im Vorjahresvergleich um 12,6%-Punkte ab und betrug 75,3%.

Sitzladefaktor auf Monatsbasis



Widebody-Anteil auf Monatsbasis



**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis September 2021 / 9M-Bericht**

Seite 5a

Passagiere **Januar bis September** **15.801.339** **-2,2%**

Die ersten neun Monate des Jahres 2021 standen unverändert unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. In diesem Zeitraum nutzten nur etwa 15,8 Mio. Passagiere den Flughafen Frankfurt. Das entsprach einem Rückgang von 38,4 Mio. Fluggästen (-70,8 %) gegenüber 2019. Während in den ersten vier Monaten des Jahres im Rahmen des Lockdowns der Verkehr fast stillstand, setzte ab Mai im zunächst noch begrenzten Umfang eine Erholungsphase ein.

In der Sommersaison gewann diese Erholungsphase weiter an Dynamik. Rasch baute sich die Nachfrage wieder auf. So konnte im Mai die Eine-Million-Grenze erstmals seit Oktober 2020 wieder übertroffen werden. Bereits im Juli konnte mit dem Überschreiten der Zwei-Millionen-Grenze das höchste Aufkommen in der Krise erzielt werden. Im August verfestigte sich die anhaltende Erholungsphase. In August und September konnte somit bereits fast wieder die Hälfte des Aufkommens des Jahres 2019 erreicht werden.

Steigende Impfraten und hieraus resultierend sinkende Inzidenzwerte ermöglichten die zunehmende Wiederbelebung der Nachfrage. Die Aufhebung von Reisewarnungen und Grenzsicherungen zumindest in Europa begleitete und verstärkte diese Erholungsphase. Zusätzlich profitierte FRA im gesamten Jahresverlauf von der Konzentration der wenigen interkontinentalen Verkehre im deutschen Markt aufgrund der zentralen Lage in der Mitte Deutschlands und der Aufrechterhaltung zentraler Inland- und Europastrecken als korrespondierende Zubringerflüge.

Mit fast 3,4 Mio. Passagieren konnte im Ferienmonat August das bislang höchste Monatsaufkommen des Jahres erzielt werden. Entsprechend wurde am 15. August mit etwa 128.800 Passagieren das bislang höchste Tagesaufkommen seit Krisenbeginn erreicht. In der Sommersaison belebte im Wesentlichen der Urlaubsreiseverkehr die Nachfrage. So konnten zum Ende des Betrachtungszeitraums erste Märkte (Griechenland, Balearen, Karibik) bereits wieder das Vorkrisenniveau übertreffen.

Trotz der schwachen ersten vier Monate mit weitgehend ausgefallener Ostersaison führte die Rückkehr der Urlaubsreisenden zu einem deutlichen Anstieg im Verkehr mit klassischen europäischen Urlaubsdestinationen. Griechenland, die Türkei, die spanischen Inseln und Zypern konnten sich mit einem Passagiervolumen von schon wieder über 50 % von 2019 am auffälligsten erholen. Demgegenüber ließ die Rückkehr der Geschäftsreisenden weiter auf sich warten.

Bis zum September begrenzte die anhaltende Verschärfung der Reiserichtlinien sowie die inzwischen geübten digitalen Konferenzen unverändert die Nachfrage nach Dienstreisen. Dies machte sich mit anhaltend hohen Passagierverlusten signifikant im Verkehr mit dem Inland und Westeuropa bemerkbar. Deshalb wurden im Inland zunächst nur die primären Verbindungen mit Berlin, Hamburg und München aufrechterhalten. Sekundäre Relationen (z.B. Düsseldorf, Stuttgart) wurden erst im Laufe der Sommersaison mit der Erholung der Nachfrage in einem begrenzten Rahmen wieder aufgenommen.

Aufgrund der Aufrechterhaltung von Reisewarnungen blieb neben dem Geschäftsreisemarkt auch der Interkontverkehr noch weit von einer Normalisierung der Nachfrage entfernt. Die krisenbedingte Zentralisierung des außereuropäischen Verkehrs auf Frankfurt sorgte immerhin dafür, dass ein Viertel des Aufkommens von 2019 realisiert werden konnte. Dabei zeichnete sich insbesondere ab Beginn des dritten Quartals eine leichte Erholung der Nachfrage ab.

Touristische Ziele in der Karibik und in Fernost (Dominikanische Republik, Sri Lanka, Malediven) erzielten sogar im Gegensatz zur allgemeinen Interkont-Entwicklung im kumulierten Jahresverlauf erste Zuwächse. Dagegen zeigte sich Fernost als einzige Verkehrsregion noch weit entfernt von einer Rückkehr der Nachfrage. Strikte Reisebeschränkungen vor allem in China und anderen Ländern sowie eine in der Region ausgeprägte Reisezurückhaltung konservierten in diesem Markt eine schwache Nachfrage. Einziger der Verkehr mit Indien ließ eine verhaltene Nachfrageerholung erkennen.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis September 2021 / 9M-Bericht**

Seite 5b

Cargo (t) **Januar bis September** **1.728.284** **24,3%**

Der Air Cargo Verkehr boomte in den ersten neun Monaten 2021 und erreichte mit rund 1,73 Mio. Tonnen ein neues Rekordergebnis. Gegenüber Vorjahr bedeutete dies ein dynamisches Wachstum von 24,3 % bzw. etwa 340.000 Tonnen. Allein das Mehraufkommen von 340.000 Tonnen entspricht in etwa dem jährlichen Cargoaufkommen des Flughafens Kopenhagen aus dem Vorkrisenjahr 2019.

Die ersten beiden Quartale des Jahres waren bereits historisch in Bezug auf ihr Cargovolumen, das Cargoaufkommen im dritten Quartal erzielte die zweithöchste Tonnage am Flughafen Frankfurt. Nur das dritte Quartal 2010 war höher. Diese positive Entwicklung ist umso positiver zu bewerten, da in den ersten neun Monaten nur ca. 40 % der Beiladekapazitäten aus dem Vorkrisenjahr zur Verfügung standen. Die Stückzahlen blieben aufgrund der hohen Nachfrage insbesondere nach medizinischen Gütern (u. a. Schutzausrüstung) hoch. E-Commerce-Güter (z. B. Elektronik) waren weiterhin gefragt.

Des Weiteren profitierte der Air Cargo Verkehr von der Erholung der Weltwirtschaft. Von Januar bis einschließlich September lagen die Indexwerte für die Industrieproduktion deutlich über denen aus den Jahren 2019 und 2020. Beispielsweise lesen sich die letzten Mittelwerte für die ersten neun Monate weltweit wie folgt: 2021: 54,8 – 2020: 47,7 – 2019: 50,0. Aufgrund der weiterhin knappen Luftfrachtkapazitäten lagen die weltweiten Frachtraten etwa 80 % über dem Vorkrisenniveau.

Das hohe Yield-Niveau ermöglichte den Einsatz zusätzlicher „Prachter“ (Frachtflüge mit Passagiermaschinen). Etwa 8.500 „Prachter“-Flüge mit ca. 195.000 Tonnen Cargo wurden von Januar bis September 2021 durchgeführt. Zusammen mit den „NurFrachtern“ stieg die Frachterfracht deutlich um 22,3 %, weshalb der Frachteranteil bei 78 % lag. Korrespondierend zu der Erholung im Passagiergeschäft legte die Beiladefracht um etwa 40 % zu.

Die Frachterflüge waren zu etwa 71 % ausgelastet, eine Steigerung von etwa 5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die gestiegene Exportnachfrage zeigte sich auch bei der Entwicklung der aus- und eingeladenen Frachtmengen am Flughafen Frankfurt, wo die Einladungen um 28,7 % überproportional anstiegen (Ausladungen: +23,5 %).

Der Fernostverkehr wuchs im Zeitraum von Januar bis September um 25,8 % bzw. rund 150.000 Tonnen. Hiervon wurden insbesondere im Verkehr mit China (+29,6 %), Japan (+49,9 %), Südkorea (+16,2 %) und Indien (+60,2 %) kräftige Steigerungen erzielt. Ab der letzten August-Dekade führten Quarantänemaßnahmen am Flughafen Shanghai (PVG) zu Abfertigungsproblemen, weshalb das Wachstum auf China-Strecken gedämpft wurde.

Auf Relationen mit Nordamerika, die zweitgrößte Region im Direktverkehr, wurde ein dynamisches Wachstum von 32,8 % bzw. rund 99.100 Tonnen erzielt. Sowohl die Cargotonnage auf Frachtflugzeugen (+24,3 %) als auch die auf Passagierflügen (+52,2 %) legten absolut um ca. 51.100 Tonnen bzw. ca. 48.000 Tonnen in ähnlicher Weise zu. Überproportional zum Gesamtergebnis erreichte der Lateinamerikaverkehr ein Wachstum von 31,7 % bzw. rund 23.300 Tonnen. Hiervon entfiel etwa die Hälfte der Zuwächse auf Strecken von und nach Mexiko.

Im Nahostverkehr (+16,1 % bzw. rund 27.500 Tonnen) konnten die Verkehre mit den Drehkreuzen in Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten am stärksten wachsen. Mit der Region Afrika (+12,3 % bzw. rund 4.100 Tonnen) wirkten sich die Zuwächse bei der Beiladefracht positiv aus. Auch der Kontinentalverkehr konnte um 15,6 % bzw. rund 30.700 Tonnen zulegen. Ein Fünftel des Wachstums entfiel auf Tonnagesteigerungen mit Großbritannien. Weiterhin trugen Verkehre mit Georgien und Russland (jeweils mit Weiterführung Fernost) zu den Zuwächsen bei.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis September 2021 / 9M-Bericht**

Seite 5c

Flugzeugbewegungen	Januar bis September	175.090	3,8%
MTOW (t)	Januar bis September	12.203.507	5,3%

Die deutliche Erholung im dritten Quartal führte zu einem Wachstum der Flugbewegungen von 3,8 % in den ersten neun Monaten 2021 gegenüber Vorjahr. Mit 175.090 Flügen wurde 45 % des Vorkrisenniveaus erreicht, während in den ersten neun Monaten von 2020 nur 43 % der Bewegungen von 2019 durchgeführt wurden. Die Passagierflüge stiegen dabei um 1,2 % auf rund 141.869 Flüge an, während der Frachterverkehr um 17,7 % auf rund 26.133 Bewegungen anstieg.

Die Höchststartgewichte stiegen in den ersten drei Quartalen gegenüber Vorjahr um 5,3 % auf einen Wert von 12,2 Mio. t an und erreichten damit einen Anteil von 50 % von 2019. Das durchschnittliche MTOW pro Landung stieg zwar insgesamt um 1,4 % auf 139,4 t, doch dieses Wachstum resultierte allein aus dem ersten Quartal mit dem hohen Anteil an Frachtflügen. Seit April 2021 ging das MTOW pro Landung im Zuge der Wiederaufnahme des Ferienverkehrs wieder deutlich zurück.

Die Auslastung der Passagierflüge hatte sich im dritten Quartal 2021 erheblich gesteigert und erreichte mit 71,1 % den höchsten Wert seit Beginn der Corona-Pandemie. Im ersten Quartal lag der Sitzladefaktor noch bei 50,2 %, im zweiten dann bei 55,1 %. Insgesamt lag der Sitzladefaktor mit 62,4 % in den ersten neun Monaten 1,6 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Da die Airlines hauptsächlich auf kleineres Fluggerät setzten, lag der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung mit 111,3 allerdings 3,3% unter dem Vorjahreswert.

Die Inlandspassagierflüge erzielten in den ersten neun Monaten 2021 einen Anteil von 26 % von 2019. Aufgrund der Verlagerung der Interkontverkehre nach Frankfurt fanden die meisten Bewegungen mit München statt. Danach folgten Berlin und Hamburg. Mit den übrigen deutschen Flughäfen gab es nur ein geringes Verkehrsaufkommen.

Die Passagierbewegungen mit Zielen in Europa erreichten immerhin 40 % des Vorkrisenniveaus. Insgesamt lag über die ersten neun Monate allerdings kein Land auf oder über dem Niveau von 2019. Die größten Angebotsrückgänge erlitten das Vereinigte Königreich, Österreich und Russland. Die Ferienzele Griechenland, Kroatien, die Kanaren sowie Zypern und Albanien schnitten anteilmäßig gegenüber 2019 am besten ab.

Die interkontinentalen Passagierflüge erreichten in den ersten drei Quartalen 2021 einen Anteil von starken 43 % von 2019. Der Verkehr mit Amerika entwickelte sich dabei von allen Kontinenten am besten. Mit den USA wurde bereits die Hälfte (48 %) des Angebots von 2019 geflogen, während mit Mittelamerika sogar 59 % des Verkehrs stattfand. Costa Rica und die Dominikanische Republik verzeichneten dabei ein deutliches Wachstum gegenüber 2019.

Mit einem Niveau von 41 % von 2019 folgte an zweiter Stelle Afrika, wo sich in den letzten Monaten die Frequenzen mit Nigeria, Äthiopien, Kenia sowie Ägypten dynamisch entwickelten. Als Schlusslicht folgte Asien mit einem Anteil von 40 % von 2019. Der Verkehr mit Fernost erholte sich kaum. Nach wie vor unterlagen China, Indien, Japan und Thailand großen absoluten Rückgängen. Besser lief es mit den Malediven und Sri Lanka, die sogar einen Zuwachs ggü. 2019 erzielten. Das Angebot mit Nahost erholte sich schneller und zog den Gesamtanteil somit deutlich nach oben.

Im Gegensatz zum Passagierverkehr führte die Pandemie im Frachtverkehr zu deutlich mehr Bewegungen. Um die fehlenden Bellykapazitäten auszugleichen und die Nachfrage zu bedienen, wurden in den ersten neun Monaten 2021 rund 8.500 Frachtflüge mit Passagiermaschinen durchgeführt. Insgesamt lag das Frachtflugangebot rund 18 % über dem Vorjahreswert. Die europäischen Frachtbewegungen legten 13,6 % gegenüber dem Vorjahr zu, während das Cargoflugangebot mit Interkont-Regionen um 20,5 % wuchs.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
September 2021**

Seite 6

Tabellen

September 2021

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	3.089.385	169,1%	184.701	14,5%	3.475	-25,1%	28.135	66,1%	1.762.899	61,5%
	an	1.580.264	164,7%	88.323	11,7%	1.782	-36,2%	14.066	66,1%		
	ab	1.503.676	173,4%	92.765	17,6%	1.688	-8,4%	14.069	66,0%		
	an+ab	3.083.940	168,9%	181.087	14,7%	3.470	-25,1%	28.135	66,1%		
	transit	5.445	363,4%	3.614	6,2%	5	-21,2%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	3.083.570	168,9%	181.087	14,7%			27.459	66,0%		
Linie/Charter	an+ab	3.082.249	169,0%	181.087	14,7%			26.859	65,3%		
	transit	2.637	125,9%	3.614	6,2%						
Passagierflüge	an+ab	3.082.249	169,0%	46.995	60,4%			24.214	76,5%		
Frachtflüge	an+ab			134.089	4,2%			2.645	4,5%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	1.321	80,2%					600	103,4%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	295	19,9%	1	n.def.			676	70,7%		
Überführungsflüge	an+ab							548	90,3%		

nachrichtlich:	Cargo (t)
	abs. Δ%
an+ab+transit	188.177 13,4%
an+ab (lt. ACI-Def.)	184.558 13,5%

Januar bis September 2021

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	15.801.339	-2,2%	1.694.778	25,8%	33.507	-22,0%	175.090	3,8%	12.203.507	5,3%
	an	7.906.996	-4,6%	813.773	23,5%	19.697	-18,4%	87.538	3,8%		
	ab	7.872.463	0,3%	849.635	28,7%	13.670	-26,4%	87.552	3,7%		
	an+ab	15.779.459	-2,2%	1.663.408	26,1%	33.367	-21,9%	175.090	3,8%		
	transit	21.880	11,8%	31.370	10,7%	139	-35,6%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	15.777.997	-2,2%	1.663.363	26,1%			171.112	3,9%		
Linie/Charter	an+ab	15.770.329	-2,2%	1.663.363	26,1%			168.002	3,4%		
	transit	18.169	-7,1%	31.369	10,7%						
Passagierflüge	an+ab	15.770.329	-2,2%	371.868	40,0%			141.869	1,2%		
Frachtflüge	an+ab			1.291.492	22,6%			26.133	17,7%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	7.668	33,7%					3.110	38,0%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	1.462	-24,1%	45	49,8%			3.978	-0,6%		
Überführungsflüge	an+ab							3353	6,2%		

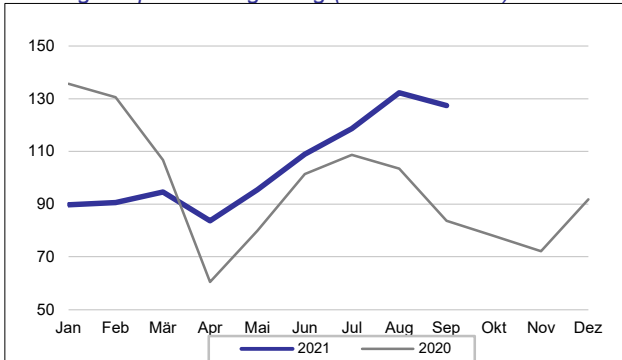
nachrichtlich:	Cargo (t)
	abs. Δ%
an+ab+transit	1.728.284 24,3%
an+ab (lt. ACI-Def.)	1.696.775 24,6%

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
September 2021**

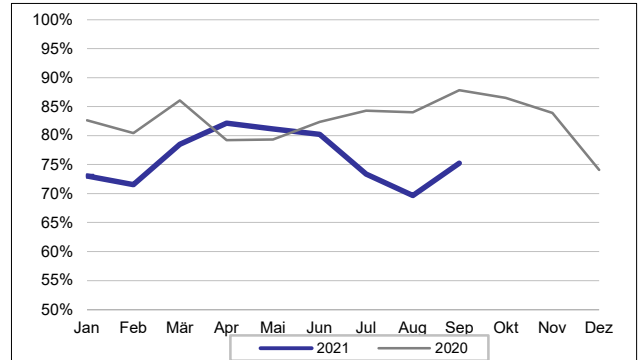
Seite 7

Weitere Kennzahlen auf Monatsbasis

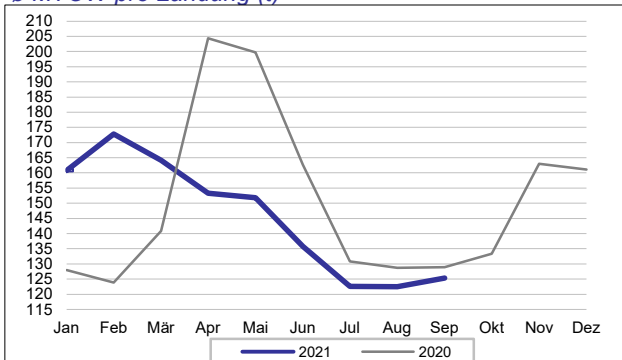
Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)



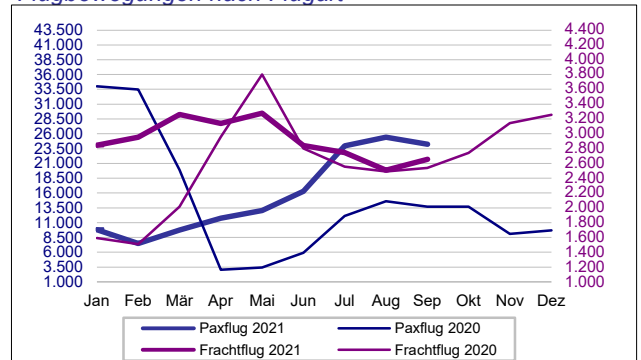
Pünktlichkeit



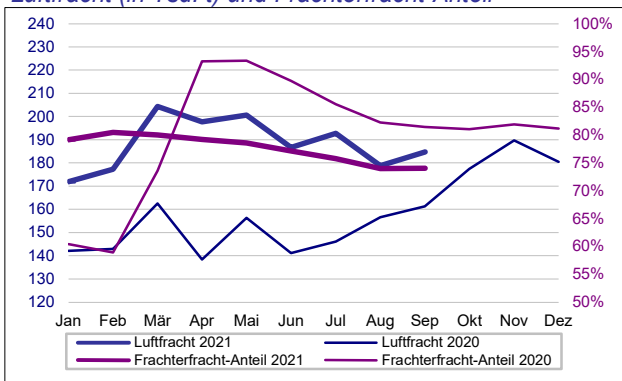
Ø MTOW pro Landung (t)



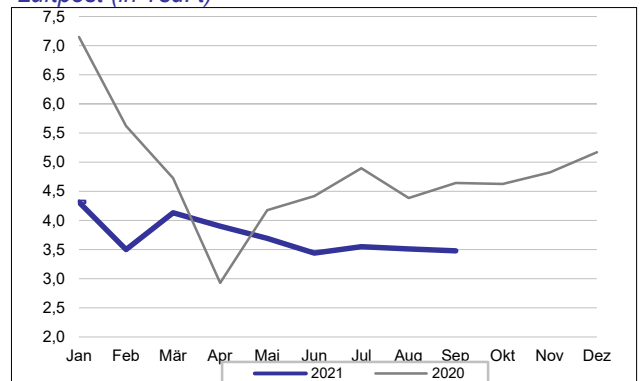
Flugbewegungen nach Flugart



Luftfracht (in Tsd. t) und Frachterfracht-Anteil



Luftpost (in Tsd. t)



Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm